

z. Z. N. 34675

Herrn Adam Müller

Wien.

I. Salvatorgasse 6. III.





Wien d. 17. 80  
5

Die Hauptschwierigkeit ist  
man wohl erreicht: Verständlichkeit  
ohne Aegiers Stütz. Aber nicht ohne  
große Kosten. Der erste Akt, über  
eine Stunde lang, ist überpaust,  
und das Ganze ist für die Bühne  
zu lang.

Für das Bühnen. exemplar muß  
also jedenfalls gekürzt werden.  
Vielleicht durch Klammern [ ]  
im gedruckten Buche.

Ein paar Worte Eileitung von  
mei stiker Jahre. zu Deutsch. Aber  
es muß doch noch zu einer Weber-  
arbeitung des letzten Aktes  
rathen. Frau Fourichambault  
ist da eine gefährliche Figur,  
Wenn gesagt wird, daß man  
sie nun "achte", so laßt das

Publikum, heraus. Kann sie nicht  
ganz weglassen u. als wohlthä-  
tige Passagen in einer An-  
zahl untergebracht werden?

Die dramatischen Exkurs  
Chauvety müssen Sie ebenfalls  
kürzen.

Die Streitscene zwischen Mutter  
Bernard u. Frau Fourcheau kann  
ist mir nicht nachdrücklich u.  
schlagend genug.

Morgen sende ich Ihnen das  
Manuscript, wenn Sie nicht  
selbst abholen lassen.

Besten, grüßes

Ihr

ergeben

Lamb.

